



Das Albert-Schweitzer-Familienwerk
Sachsen-Anhalt e.V.

So erreichen Sie uns:

Kindertageseinrichtung "Benjamin Blümchen"
Käserstr. 26
39261 Zerbst/Anhalt
Tel.: +49 39 23 - 43 01
Fax: +49 3923 - 61 29 123
E-Mail: s.bauer@asf-zerbst.de

Einrichtungsleiterin:

Silke Bauer

Stellvertreterinnen:

Alice Freitag und Katrin Griebner

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 6.00 - 17.00 Uhr

Schließzeiten

Vom 24.12. - 31.12. sowie am Tag nach Himmelfahrt
bleibt die Einrichtung generell geschlossen.
Es gibt eine 14-tägige Schließzeit, jeweils in der 2. und
3. vollen Ferienwoche im Sommer. Im Flachbau wird
während dieser Zeit eine Feriengruppe eingerichtet.

Träger der Einrichtung

Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V.
Ziegelstr. 14 • 39261 Zerbst/Anhalt
www.albert-schweitzer-sachsen-anhalt.de

Die Eingewöhnung

Informationen für die Eltern unserer neuen Kinder



Zusammen spielen,
die Welt entdecken,
lachen,
malen und basteln,
aufwachsen,
Freude haben,
erkunden,
singen und tanzen,
leben



Bild: Matthew Cole, canva

Willkommen in unserer
Kindertageseinrichtung!

Stand: Mai 2022

Sie wollen uns unterstützen?
Das ist unser Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
IBAN: DE32 8102 0500 0007 4150 00
BIC: BFSWDE33MAG

Kindertageseinrichtung "Benjamin Blümchen"
Käserstr. 26 • 39261 Zerbst/Anhalt
E-Mail: s.bauer@asf-zerbst.de
Tel.: +49 39 23 - 43 01

Liebe Familie,

in einigen Wochen ist es soweit. Ihr Kind kommt in unsere Kindertageseinrichtung „Benjamin Blümchen“. Es wird hier neue Wege gehen, sich mit neuen Gewohnheiten vertraut machen und neue Kinder kennen lernen.

Für Ihr Kind sind viele dieser Schritte bedeutsame Ereignisse. Es wird neugierig, aufgeregt und vielleicht auch etwas ängstlich sein.

Wir wollen – gemeinsam mit Ihnen – Ihrem Kind diesen Anfang erleichtern.

Daher beginnt für alle Kinder die Zeit in unserer Einrichtung mit einer „Eingewöhnungszeit“. Die Dauer der Eingewöhnungszeit hängt von ganz individuellen Faktoren ab und wir empfehlen, dass Sie sich zwei bis drei Wochen dafür Zeit nehmen.

Ihr Kind braucht während dieser Zeit Ihre Begleitung und Unterstützung, um sich auf die unbekannteren Erfahrungsräume einlassen zu können.

Während der Eingewöhnung besucht Ihr Kind die Einrichtung stundenweise und eine Bezugserzieherin begleitet den Prozess. Nach einem vertrauensvollen Kennenlernen werden erste Trennungsversuche angestrebt.

Alle Absprachen werden gemeinsam mit den Eltern getroffen

Das Brandenburger Institut „INFANS“ hat Ende der 80er Jahre auf Grund wissenschaftlicher Untersuchungen Rahmenbedingungen für die Eingewöhnung von Kleinkindern zusammengestellt. Es wurde das sogenannte „Berliner Eingewöhnungsmodell“ entwickelt, das pädagogischen Fachkräften und Eltern klare Handlungsanweisungen und somit auch Verhaltenssicherheit gibt.



1. Phase

Grundphase (Dauer 3 Tage)

Die Bezugsperson, Mutter oder Vater, kommt zusammen mit dem Kind täglich für eine Stunde (immer zur gleichen Zeit) in die Kindertageseinrichtung. Die Bezugserzieherin beobachtet das Kind und nimmt behutsam Kontakt auf.

2. Phase

Erster Trennungsversuch

Am 4. Tag fällt die Entscheidung über die Dauer der Eingewöhnungsphase. Ein kurzer Trennungsversuch, ca. 30 Minuten, wird unternommen. Mutter oder Vater bleiben in der Nähe und sind erreichbar. Die Reaktion Ihres Kindes auf die ersten Trennungsversuche enthält wichtige Anhaltspunkte über die Dauer der Eingewöhnungszeit. Bei Anzeichen einer Überforderung wird ein erneuter Trennungsversuch erst am 7. Tag unternommen. Gegebenenfalls ist eine Eingewöhnung von 3 bis 4 Wochen erforderlich.

3. Phase

Stabilisierungsphase

Diese Phase teilt sich in eine kürzere und eine längere Eingewöhnungszeit.

Kürzere Eingewöhnung: am 5. und 6. Tag erfolgt eine langsame Ausdehnung der Trennungszeit (1 bis 2 Stunden), Beobachtung der Reaktion des Kindes. Längere Eingewöhnung: am 5. und 6. Tag Stabilisierung der Beziehung zum Erzieher. Erneuter Trennungsversuch frühestens am 7. Tag, je nach Reaktion des Kindes Ausdehnung der Trennungszeit oder längere Eingewöhnungszeit 3 bis 4 Wochen.

4. Phase

Schlussphase

Mutter oder Vater halten sich nicht mehr in der Einrichtung auf. Die Eingewöhnung ist beendet, wenn Ihr Kind die Bezugserzieherin als sichere Basis akzeptiert und sich von ihr trösten lässt.

Wir freuen uns sehr
auf die gemeinsame Zeit
mit Ihnen und Ihrem Kind

Damit Sie in den nächsten Tagen alle Besorgungen für den Start in unserer Einrichtung tätigen können, haben wir die wichtigsten Dinge aufgelistet:

Windeln, Feuchttücher, Pflegecreme
jahreszeitbezogene Wechselsachen
Lieblingskuscheltier oder Ähnliches
Schlafsack, Kuscheldecke, Kinder-Spannlaken
Hausschuhe
Matschhose, Gummistiefel
Trinkfläschchen
Foto des Kindes
Aktenordner für das Portfolio
Ärztliches Gutachten vom Kinderarzt
(nicht älter als 10 Tage)

Bitte kennzeichnen Sie die persönlichen Sachen Ihres Kindes mit Namen.

